

Vorwort

Der vorliegende Band geht auf eine Tagung zurück, die am 9. und 10. Juli 2010 in der Universidade Católica Portuguesa in Lissabon stattfand. Ausgerichtet von der Göttinger Akademie der Wissenschaften, vom Centro de Estudos de História Religiosa der gastgebenden Universität und von der Universidade de Santiago de Compostela, vereinte sie Historikerinnen und Historiker aus Portugal, Spanien und Deutschland sowie weiteren europäischen Ländern in aller Vielsprachigkeit zu einer lebendigen wissenschaftlichen Diskussion über die Handlungsspielräume des Papsttums während des hohen Mittelalters.

Die Aufmerksamkeit galt dabei nicht nur, aber doch in erster Linie den christlichen Reichen der Iberischen Halbinsel, die schon wegen der räumlichen Entfernung vom Zentrum der lateinischen Christenheit als Untersuchungsraum *par excellence* für die Thematik des „begrenzten Papsttums“ gelten können: Die geographische Lage erschwerte einerseits die Kontaktaufnahme mit dem und Einwirkungen seitens des Papsttums, ließ andererseits insbesondere den relativ seltenen Legationsreisen auf die Halbinsel eine umso größere, auch von den Zeitgenossen deutlich wahrgenommene Bedeutung zuwachsen. Zugleich waren die kirchlichen Strukturen der iberischen Reiche einschließlich der Bistumsgrenzen während des 11. und 12. Jahrhunderts keineswegs festgeschrieben, sondern erfuhren im Zuge der ‚Reconquista‘ tiefgreifende Umgestaltungen. Dem Papsttum kam dabei die Aufgabe zu, die Veränderungen zu legitimieren und die nicht selten erbitterten, teilweise sehr langwierigen Streitigkeiten beizulegen – oder dies zumindest zu versuchen.

Ein beachtlicher Teil der Beiträge ist aus der Mitarbeit der Autoren in der Forschungskoope-ration zu Papsturkundenüberlieferung und Papstkontakten der Iberischen Halbinsel erwachsen, in der seit 2007 deutsche, spanische und portugiesische Historiker dank der Förderung durch das Akademienprogramm, die Göttinger Akademie der Wissenschaften und das spanische Wissenschaftsministerium intensiv zusammenarbeiten. Neben der Entwicklung eines digitalen Instrumentariums der Quellenerschließung hat diese Arbeitsgruppe bereits mehrere gedruckte Publikationen vorlegen können: So erschien unlängst der erste Regestenband der *Iberia Pontificia* zum Bistum Burgos¹, weitere Regestenbände stehen bereits kurz vor dem Manuskriptabschluß. Die im vorliegenden Band dokumentierte Tagung fand am Ende einer ersten Projektphase statt und setzte sich nicht zuletzt das Ziel, die bis dahin von der Arbeitsgruppe er-

1 *Regesta Pontificum Romanorum. Iberia Pontificia*, Vol. I: *Dioeceses exemptae – Dioecesis Burgensis*, con-gessit Daniel BERGER, Göttingen 2012. Für die weiteren Publikationen des Projektes siehe die Internetseite <http://www.papsturkunden.gwdg.de/Akademieprojekt/Neuigkeiten/neuigkeiten.html>.

reichten Forschungsergebnisse der Fachöffentlichkeit vorzustellen und in einer Synthese zu bündeln.

Unser Dank gebührt an erster Stelle der Universidade Católica Portuguesa für vorbildliche Gastfreundschaft, sodann unseren Kolleginnen Frau Prof. Dr. Maria João Violante Branco (Lissabon) und Frau Prof. Dr. Maria Cristina Cunha (Porto) für ihre Federführung bei der Organisation und ihren nimmermüden Einsatz vor und während der Tagung. Zur Seite standen ihnen und uns dabei weitere Helfer in Lissabon, Santiago de Compostela, Göttingen und Erlangen; all ihnen und namentlich Herrn Dr. Daniel Berger (Göttingen) sei herzlich gedankt.

Wir danken nicht zuletzt den Referenten, Sitzungsleitern und Diskutanten für ihr Engagement, den Referenten noch zusätzlich für die Ausarbeitung ihrer Vorträge zu den vorliegenden Aufsätzen, die sie trotz vielfältiger anderer Obliegenheiten geleistet haben. Für die Abkürzungen in den Anmerkungsapparaten dürfen wir den Leser auf die einschlägigen Verzeichnisse im ersten Band des «Lexikons des Mittelalters» verweisen.

Dank gebührt schließlich auch der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für die großzügige und ehrenvolle Aufnahme dieses Tagungsbandes in die traditionsreiche Schriftenreihe ihrer Abhandlungen.

Erlangen
Santiago de Compostela
Göttingen

Klaus Herbers
Fernando López Alsina
Frank Engel